

## Zeit der Kamelien

Fischer: „Frühling auf edelste Art“

WINGST re · Unter den Ziergehölzen hatte die aus Fernost stammende Kamelie schon immer einen Sonderstatus - zurecht: Kaum ein anderer Blühstrauch vermag mit seiner oft rosenartigen Blütenpracht am immergrünen Blattkleid die Gartenfreunde so früh im Jahr zu verzaubern und dem Wintergrau ein Ende zu bereiten.

Malte Fischer, Kamelienexperte in 3. Generation, aus der Wingst, erklärt dazu: „Die Einsetzbarkeit am halbschattigen Gartenstandort ist für diese Moorbeetpflanzen denkbar einfach und mit der Pflanzung von Rhododendron vergleichbar. Mittlerweile gibt es unzählige, seit Jahrzehnten erprobte Freiland-

halb- und perfekt Gefüllte mit ein. Beim Kauf sollten sich Gartenfreunde vom Fachmann beraten lassen und heimischer Gärtnerqualität den Vorzug geben. Kamelien sollten mindestens vier Jahre alt sein und im Frühjahr gepflanzt werden. Auch als Kübelpflanzen werden sie nicht zu sonnigen Terrassen besonders auf. Im Topf sollten sie aber kühl, jedoch frostfrei überwintert werden, keinesfalls in beheizten Wohnungen bei trockener Luft.“

Wer sich die wunderbaren Pflanzen in großer Sortenauswahl anschauen möchte, hat dazu in den nächsten Wochen Gelegenheit: Am besten nach telefonischer Terminabsprache können die Kamelien auf dem Hof



sorten, die vor winterlicher Morgensonne geschützt gepflanzt werden sollten. Farblich reicht das Spektrum über Tiefrot, Rosa bis zu Weiß oder mehrfarbig und schließt einfache bis

von Malte Fischer, Höden 18 in Wingst, bewundert und gleich mitgenommen werden. Kontakt unter (04778) 80 07 84, E-Mail fischer@kamelie.de oder [www.kamelie.de](http://www.kamelie.de).

## Omabohne, Onkel Gustav oder die Julifreude

Jetzt gibt es eine Saatgutbibliothek im Bus der Landkreis-Fahrbücherei

LANDKREIS re · Omabohne, Onkel Gustav, Julifreude oder Ascherslebener Meisterwerk - so heißen die neuesten Angebote in der Fahrbücherei Landkreis Cuxhaven, denn die rollende Bibliothek bietet ab März den Verleih von im Handel nicht erhältlichem Saatgut an. An über 100 Haltepunkten im gesamten Landkreis können dann Bohnen-, Tomaten-, Erbsen- sowie Spinat- und Salatsamen kostenlos im Bücherbus entliehen werden.

Das Fahrbücherei-Team möchte mit der Saatgutbibliothek die Produktion von samenfestem, gentechnikfreiem Saatgut unterstützen, die Pflanzenvielfalt fördern und dabei helfen, das Saatgut traditioneller Pflanzensorten zu erhalten. Die zu den Themen Nachhaltigkeit, Vielfalt und Artenschutz passende Sach- und Kinderbücher gehören natürlich mit zum Bibliotheksangebot.

In einer Saatgutbibliothek kann sortenreines Saatgut - zum Beispiel von Wildblumen oder Gemüsesorten - „ausgeliehen“ werden. Den Besuchern der Bibliothek wird kostenlos Saatgut zur Verfügung gestellt. Das Saatgut wird zuhause im Garten, auf dem Balkon oder in Blumentöpfen auf der Fensterbank eingepflanzt und bei der Ernte sollen dann Samen gesammelt und getrocknet und danach zurück in die



Die Leiterin der Fahrbücherei, Diplom-Bibliothekarin Katrin Toetke, mit der Saatgutbibliothek

Foto: Landkreis

Bibliothek gebracht werden. Wer die Sorte mag, kann natürlich einen Teil seines Saatguts selbst behalten. Wichtig ist nur, dass möglichst viele Samen wieder in die Saatgutbibliothek zurückfließen. Dieses Saatgut kann dann wiederum von anderen Nutzern „ausgeliehen“ und angebaut werden.

Immer mehr Bibliotheken bauen sogenannte Saatgutbibliotheken auf. Die Idee stammt ursprünglich aus den USA, wo es bekanntlich viel gentechnisch verändertes Saatgut gibt. Umweltinitiativen haben sich mit der Einrichtung von „Seed libraries“ darum bemüht, die traditionelle Sortenvielfalt zu bewahren.

Die Einrichtung der Saatgutbibliothek in der Fahrbücherei hat die Büchereizentrale Niedersachsen im Rahmen der Kampagne „Bildung - Nachhaltigkeit - Bibliothek (BiNaBi)“ ermöglicht. Die Büchereizentrale möchte in den Jahren 2022 und 2023 verstärkt die Öffentlichen Bibliotheken

im Land bei ihrer Arbeit in den Bereichen Umweltbildung und Nachhaltigkeit unterstützen. Der Fahrplan des Bücherbusses, der Katalog sowie weitere Informationen stehen im Internet unter [www.buecherbus.info](http://www.buecherbus.info) bereit. Für Auskünfte steht das Team der Fahrbücherei gern unter der Telefonnummer (04721) 66 21 49 und unter der E-Mail-Adresse [buecherbus@landkreis-cuxhaven.de](mailto:buecherbus@landkreis-cuxhaven.de) zur Verfügung.

## Prüfung namens Corona

Manchen Künstler trifft die Pandemie besonders hart

CUXHAVEN sh · Zwei Jahre Pandemie haben Spuren hinterlassen. Bei allen, und alle haben unter den wirtschaftlichen wie auch den sozialen Folgen zu leiden. In besonderer Weise hat es die Künstler getroffen, die zwar nicht zwingend von der Kunst leben, jedoch ganz sicher für die Kunst leben. Manche Künstler konnten sich in der Krise neu erfinden. Mussten sich neu erfinden, weil ihnen die Corona-Krise ihre Lebensgrundlage entzogen hat. Gerade junge Künstler konnten dafür die Kraft aufbringen. Für an Lebensjahren gestandene Künstler sah das ein wenig anders aus. Der Cuxhavener Künstler Bernd Sängelaub ist so einer. Mit seinen 82 Jahren ist er eine bekannte Figur in der Cuxhavener Künstlerszene, auch wenn bei ihm der Eindruck vorherrscht, zu wenig Anerkennung für sein Jahrzehnte langes kunstschaftendes Wirken zu bekommen. Der 1940 geborene Künstler gilt als Spätberufener. Erst seit dem Wechsel in den „Unruhestand“, wie es der Künstler selbst bezeichnet, hat der ehemalige Gebäudereiniger seine Passion für die Kunst entdeckt.

Dieser Unruhestand entwickelte sich in der Pandemie zu einem Ruhestand. Jedenfalls was das soziale Leben angeht. Zwei festgelegte Ausstellungen, eine im November 2020 und eine für den Juli 2022, sind mit Hinweis auf die



So viele neue Werke wie die verduzte Katze sind in zwei Jahren entstanden. Nun wollen sie auch gesehen werden. Bald hoffentlich ...

Foto: sh

Pandemie und die damit verbundenen Beschränkungen abgesagt worden. Bitter für einen Künstler, der weniger vom Verkauf der Bilder als von der Sichtbarkeit seiner Werke lebt. „Zwischenzeitlich wollte ich aufgeben“, sagt Bernd Sängelaub. „Aber dann hat es mich gepackt. Ich habe quasi durchgearbeitet.“ Und so sind eine Vielzahl an Bildern entstanden, die nur darauf warten gesehen zu werden. „Nicht unterkriegen“ war Sängelaubs Motivation. Und wer die

Arbeiten über die Jahre hinweg betrachtet sieht, findet einen roten Faden in seinen Arbeiten. Der rote Faden ist geleitet von dem Bewusstsein ein „Suchender“ zu sein und führt durch viele Stilrichtungen. „Ich weiß nicht, was ich will. Die Bilder entstehen ohne Bauplan“, so Sängelaub. Und sind zwar verschieden, aber doch immer einzigartig. Wie der Künstler selbst. Man darf sicher sein, nach der Pandemie ist vor der nächsten Ausstellung.

## Streckenweise besser als in 2019

Tourismus: Gute Zwischenbilanz für die Nordseeküste

WILHELMSHAVEN re · Die niedersächsische Nordseeküste freut sich über ein erfolgreiches Tourismusjahr 2021. Trotz der langen Schließungsphase im Frühjahr und der Restriktionen aufgrund von Corona lagen die Übernachtungszahlen in einigen Monaten sogar über denen des Rekordjahrs 2019. Von Januar bis November 2021 verzeichnete die Nordseeküste 6.579.551 Übernachtungen - 200.381 mehr als im Vorjahr. „Unsere Gäste haben 2020 gelernt: Sicherer Urlaub ist an der Nordseeküste möglich. Insofern sehe ich den Anstieg 2021 auch als das Ergebnis unserer gelungenen Hygienekonzepte und des großen Engagements der Gastgeberinnen und Gastgeber“, sagt Sonja Janßen, Geschäftsführerin der Die Nordsee GmbH.

Die Nordseeküste - Niedersachsens Rekordhalter im Herbst

Der Oktober bescherte der Küste mit knapp 876.000 Übernachtungen 2021 den Spitzenplatz in Niedersachsen, gefolgt von der Lüneburger Heide mit fast 711.000 Übernachtungen. Zum Vergleich: Im Oktober 2020 verbuchte die niedersächsische Nordseeküste fast 76.000, 2019 100.000 Übernachtungen weniger. „Es war deutlich zu spüren, dass Urlaub im Inland sehr gefragt war. Das ist sicherlich auch auf die Unsicherheiten bei Auslandsreisen zurück-

zuführen. Von der starken Nachfrage nach Nordseeurlaub profitieren auch die Orte und Freizeiteinrichtungen im Binnenland“, sagt Sonja Janßen.

Die Nordsee GmbH mit Sitz in Wilhelmshaven wurde 1998 als touristische Dachmarketingorganisation der niedersächsischen Nordseeregion gegründet. Der Zusammenschluss aus sieben Küstenorten, zwei maritimen Städten und einem Fahrbetrieb hat es sich zur Aufgabe gemacht, die niedersächsische Nordsee als Reiseziel für sicheres Abenteuer innerhalb Deutschlands und Destination für verantwortungsvolle und

gesundheitsbewusste Individualisten zu etablieren. Dazu gehören die Erlebnis Bremerhaven GmbH, Tourismus-Service Butjadingen GmbH & Co.KG, Tourismus GmbH Gemeinde Dornum, Kurverwaltung Wurster Nordseeküste, Wangerland Touristik GmbH, Touristik GmbH Krummhörn-Greetsiel, Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, Otterndorf Marketing GmbH, Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH und die DB Fernverkehr AG. Mit 16 Millionen Übernachtungen (LSN) zählt die Urlaubsregion der niedersächsischen Nordsee zu den beliebtesten Urlaubsregionen Deutschlands.



Dieses Bild täuscht - die Strandkörbe waren gut besetzt Foto: Benke